Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 11 888
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Fuchs und Philipp Bertram (LINKE)

vom 20. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2017)

zum Thema:
Wassersportmuseum Grünau

und **Antwort** vom 27. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2017)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Frau Abgeordnete Stefanie Fuchs (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Philipp Bertram (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 11 888
vom 20. Juli 2017
über Wassersportmuseum Grünau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Warum ist das Wassersportmuseum Grünau derzeit geschlossen?

Zu 1.:
Das Tribünengebäude der Regattastrecke Grünau wird derzeit saniert und ausgebaut.

2. Wie ist der Zeitplan für die Wiedereröffnung des Wassersportmuseums Grünau?

Zu 2.:
Der Zeitplan folgt dem geplanten Bauablauf. Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat mitgeteilt, dass in einem ersten Bauabschnitt zunächst bis Ende 2018 die energetische Sanierung des Gebäudes erfolgt und anschließend der stufenweise Innenausbau der Räume vorgesehen ist. Ein konkreter Zeitplan dafür liegt bisher noch nicht vor. Mit der Wiedereröffnung des Grünauer Wassersportmuseums am angestammten Ort ist voraussichtlich 2020/2021 zu rechnen.

3. Welche Kenntnisse hat der Senat über die Einlagerung der Ausstellungsobjekte des Wassersportmuseums Grünau?

Zu 3.:
Die Sammlungen des Museums sind im Haus West und im ehemaligen Kassenhaus auf dem Regattagelände gelagert. Für die Zwischenlagerung der Boote hat das Bezirksamt Treptow-Köpenick eine Bootshalle in unmittelbarer Nähe zur Verfügung gestellt.

4. Wer überwacht derzeit die Einlagerung bzw. durch wen werden die eingelagerten Objekte fachlich betreut und wie ist der Zugang geregelt?

Zu 4.:
Die fachliche Betreuung und Überwachung erfolgt durch das hierfür ausgebildete Personal des Sportmuseums Berlin, dessen Bestandteil das Wassersportmuseum in Grünau ist. Die eingelagerten Exponate sind derzeit nur eingeschränkt öffentlich zugänglich. Der Zugang zu den Sammlungen des Museums erfolgt grundsätzlich nach den museumsüblichen Regeln.

5. Wie, durch wen und wo werden Entnahmen aus den Ausstellungsobjekten fachgemäß dokumentiert?

Zu 5.:
Entnahmen aus dem Bestand des Wassersportmuseums sind nur im Rahmen einer Leihe an andere Ausstellungsträger, speziell Museen, vorgesehen. Die Leihvorgänge werden durch das zuständige Personal des Sportmuseum Berlin / Grünauer Wassersportmuseums nach den museumsüblichen Regeln dokumentiert.

6. Inwieweit ist die ehrenamtliche Leitung in die ständige Betreuung der Exponate und die weitere Planung der Zukunft des Wassersportmuseums einbezogen?

Zu 6.:
Das Wassersportmuseum verfügt über keine ehrenamtliche Leitung. Es ist integrativer Teil des Sportmuseums Berlin und wird durch dieses verwaltet und betrieben. Darüber hinaus sind für das Museum Honorarkräfte tätig, die die Betreuung der Sammlungen und die Vorbereitung der neuen Dauerausstellung unterstützen.

7. Welche Kenntnis hat der Senat über die Verwendung von Sachspenden und/oder Geldspenden, die direkt für das Wassersportmuseum Grünau eingegangen sind, und wer entscheidet über deren Verwendung?

Zu 7.:
Geldspenden für das Grünauer Wassersportmuseum werden im Wirtschaftsplan des Sportmuseum Berlin in einem gesonderten Einnahmetitel ausgewiesen und mit einem Zweckbindungsvermerk versehen. Sie werden ausschließlich für Zwecke des Grünauer Wassersportmuseums eingesetzt. Sachspenden werden dem Fundus des Wassersportmuseums unmittelbar zugeführt.

8. Welche Zukunft hat das Wassersportmuseum im Rahmen der Planungen zum Ausbau des Sportmuseums Berlin?

Zu 8.:
Der Senat hat bereits mehrfach Bestandsgarantien für den Standort Grünau abgegeben. Durch die Sanierung und den Ausbau des Tribünengebäudes in Grünau wird dem Museum dort künftig eine Fläche von gut 500 m² zur Verfügung stehen, die erstmals auch den spezifischen Anforderungen an ein Ausstellungsgebäude genügen wird. Darüber hinaus wird das Museum hier neue Büro- und Depoträume erhalten.

9. Wie und durch wen ist gesichert, dass Entscheidungen über die Zukunft des Wassersportmuseums transparent gemacht und die Exponate gesichert sind?

Zu 9.:
Das Sportmuseum Berlin ist Teil der öffentlichen Verwaltung. Daher erfolgt eine regelmäßige Kommunikation sowohl mit den zuständigen Behörden als auch den zu-

ständigen Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung und des Abgeordnetenhauses von Berlin.
Hinsichtlich der Lagerung der Exponate wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Berlin, den 27. Juli 2017

In Vertretung

Christian Gaebler
Senatsverwaltung für Inneres und Sport